

bulletin

Informationsbroschüre ITLS Germany e.V.



ITLS

International Trauma Life Support
GERMANY

ITLS Germany e.V.
Bieberstraße 11
89290 Buch

TEL: 07343 9295270
FAX: 07343 929554

EMAIL: info@itrauma.de
WEB: www.itrauma.de

...für eine bessere Traumaversorgung - weltweit!

Problemstellung

Schwere Verletzungen (Traumata) und deren Folgen haben erhebliche Auswirkungen auf die unmittelbar Betroffenen und auf unsere Gesellschaft. Im Jahr 2001 erlitten allein in Deutschland 1,017 Millionen Menschen durch einen Unfall oder durch Selbstbeschädigung ein oder mehrere so schwere Verletzungen, so dass Rettungsdienste alarmiert werden mussten¹.



Schätzungen zufolge erwirbt jeder dritte Betroffene eine temporäre oder permanente Behinderung². 19.479 Menschen starben im Jahr 2006 an den Folgen ihrer Verletzungen³, 5316 davon im Straßenverkehr⁴. Der Tod durch Verletzungen ist die häufigste Todesursache im Alter zwischen einem und 44 Jahren⁵. Eine durch zahlreiche Studien belegte gute Möglichkeit, der hohen Sterblichkeit durch Verletzungen entgegenzuwirken ist es, dass an der medizinischen Versorgung beteiligte Personal besser auszubilden.

Bereits seit Mitte der fünfziger Jahre ist bekannt, dass die medizinische Versorgung eines Traumas innerhalb der ersten Stunde nach dem Eintritt eines verletzenden Ereignisses einen entscheidenden und nachhaltigen Einfluss auf die Genesung und die weitere Lebensqualität der betroffenen Personen hat. Aufgrund dessen hat insbesondere die Versorgung durch das präklinisch tätige Personal einen hohen Stellenwert in der Verletztenversorgung.

Nur durch den Einsatz von einheitlich gut ausgebildetem Personal ist es möglich alle verletzten Menschen optimal präklinisch zu versorgen.

Das in Deutschland im Rettungsdienst eingesetzte Personal ist nicht einheitlich ausgebildet. Dies gilt sowohl für die Notärzte, als auch für das Rettungsfachpersonal wie Rettungsassistenten, Rettungsanitäter oder First-Responder. Die Ursache hierfür liegt unter anderem darin, dass es auf Bundesebene keine einheitlichen und umfassenden Curricula für die Ausbildungsinhalte und deren Lehre gibt. Die International Trauma Life Support (ITLS) Ausbildung stellt eine optimale Möglichkeit dar, das Rettungsdienstpersonal einheitlich in der Versorgung verletzter Menschen auszubilden.

Bei ITLS Ausbildungen handelt es sich um zweitägige Lehrgänge, die durch das Selbststudium eines Lehrbuches vorbereitet werden müssen. In den ITLS Lehrgängen werden Rettungsfachpersonal und Notärzte intensiv in der Versorgung verletzter Menschen geschult.



Geschichte von ITLS: Im Jahre 1982 wurde durch John Emory Campbell der Grundstein für die ITLS Ausbildung gelegt. In Zusammenarbeit mit dem American College of Emergency Physicians (ACEP) wurde das Ausbildungskonzept erarbeitet und seitdem in mehr als 30 Ländern eingeführt. In Europa wird das

Rettungsfachpersonal bereits in Italien, Polen, England, Irland, Ungarn und Dänemark in ITLS ausgebildet.

Weltweit wurden bis zum Jahre 2007 mehr als 400.000 Personen in ITLS ausgebildet, darunter Personal der Feuerwehren, Rettungsfachpersonal, Soldaten, Pflegekräfte sowie Ärzte aller Fachrichtungen.

Die ITLS Ausbildung hat in einigen Bereichen einen so hohen Grad der Akzeptanz erreicht, dass es Voraussetzung ist, die Ausbildung in ITLS nachzuweisen, um eine Stelle im Rettungsdienst zu erhalten.

Die Ausbildungsinhalte werden regelmäßig durch das American College of Emergency Physicians überprüft und weiterentwickelt. Mit einbezogen werden dabei die Erfahrungen aller Rettungsdienste weltweit, die an der Verletztenversorgung nach ITLS beteiligt sind. Dazu findet jährlich eine Konferenz statt, bei der von jedem lokalen Verband Mitglieder anwesend sein müssen. Durch Vorträge und Workshops werden dort die

durch das American College of Emergency Physicians evaluierten Ergebnisse in der Wissenschaft der Traumaversorgung weitergeben. Somit ist eine einheitliche Vorgehensweise weltweit möglich.

ITLS in Deutschland: Die Ausbildung wird in Deutschland durch ITLS Germany e.V., einem gemeinnützigen Tochterverband von ITLS International, organisiert, kontrolliert und verbreitet. Auch die Ausbildung der Instruktoren führt ITLS Germany e.V. durch. Die Instruktoren sind gemeinnützigen oder staatlich getragenen Rettungsdienstschulen, sogenannten Trainingszentren angeschlossen. An diesen Trainingszentren wird dann das Rettungsfachpersonal unter der Qualitätskontrolle von ITLS Germany e.V. ausgebildet. Hierzu hat ITLS Germany e.V. als einziges Kurssystem in Deutschland ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt.

¹ Vgl. Leistungsanalyse im Rettungsdienst,

Bundesanstalt für Straßenwesen, 2001

² Vgl. Advanced Trauma Life Support For Doctors,

Student Course Manual, 7th Edition, 2004

³ Vgl. Bundesanstalt für Arbeitsschutz und

Arbeitsmedizin, 2006

⁴ Vgl. Todesursachenstatistik, Straßenverkehrsunfall

statistik, Statistiken der gesetzlichen Unfallversiche

rungsträger, BAuA-Datensatz, 2006

⁵ Vgl. Statistisches Bundesamt, 2003



Welche Lehrgänge werden angeboten?

Das Rettungsfachpersonal in Deutschland hat unterschiedliche Qualifikationen. Aufgrund dessen ist es notwendig, dass auch die ITLS Lehrgänge den entsprechenden Vorkenntnissen der Lehrgangsteilnehmer angepasst werden.

Aufbau der ITLS Kurse: Jeder Teilnehmer erhält bis spätestens vier Wochen vor Lehrgangsbeginn das einheitliche Lehrbuch „Präklinische Traumatologie“ aus dem Pearson Verlag zugesandt. Dieses Lehrbuch ist bis zum Lehrgangsbeginn durchzuarbeiten und stellt die theoretische Basis des Lehrgangs dar. Es handelt sich aber nicht nur um ein reines Lehrbuch zur Durchführung der Kurse, sondern ist zudem noch das erste medizinische Fachbuch für die Lehre der präklinischen Traumatologie im deutscher Sprache.

Vor Beginn des Lehrgangs muss jeder Teilnehmer zu Hause eine schriftliche Lernkontrolle bearbeiten, der die Inhalte des Lehrbuches zugrunde liegen.

Der eigentliche ITLS Lehrgang umfasst 18 Stunden und wird an zwei aufeinander folgenden Tagen absolviert. An beiden Tagen werden theoretische und praktische Inhalte vermittelt. Diese sind so miteinander verknüpft, dass immer der Bezug zur Praxis bestehen bleibt. Jeder Teilnehmer durchläuft einen Parcours von Übungsstationen, an denen die Praxismaßnahmen trainiert werden. Abgeschlossen wird der Lehrgang mit einer schriftlichen und einer praktischen Prüfung. Die praktischen Fähigkeiten werden an-

hand eines Fallbeispiels abgeprüft. Bei erfolgreichem Abschluss der Prüfungen erhält jeder Teilnehmer eine international gültige Lizenzkarte, welche die Teilnahme an dem ITLS Lehrgang bescheinigt. Diese Lizenzkarte hat eine Gültigkeit von drei Jahren. Es besteht die Möglichkeit die Lizenz zu verlängern, indem innerhalb von drei Jahren nach erfolgreichem Bestehen der ITLS Prüfung ein Rezertifizierungslehrgang absolviert wird, welcher 8 Stunden umfasst. Die Begründung hierfür liegt in dem stetigen Wandel der medizinischen Wissenschaft. Nur durch regelmäßige Fortbildungen ist zu gewährleisten, dass das präklinisch tätige Personal nach dem aktuellen Stand der medizinischen Wissenschaft verletzte Menschen versorgt.

Folgende Lehrgänge werden von ITLS Germany e.V. angeboten:

1. ITLS Basic: Zu diesem Lehrgang werden alle Personen mit einer mindestens 40 Stunden umfassenden medizinischen Ausbildung zugelassen. Dazu gehören Sanitätshelfer, First Responder, Rettungshelfer, Rettungssanitäter und Feuerwehrpersonal. Vergleichbare im Ausland

erworbene Qualifikationen werden selbstverständlich anerkannt. Inhalt der Basic Kurse sind Unfallkinetik, Übersicht über die Einsatzstelle, gezielte Patienteneinschätzung, Atemwegsmanagement und Oxygenierung sowie Maßnahmen der Blutstillung, Immobilisation und Beförderung verletzter Patienten.

2. ITLS Advanced: Zur Teilnahme an diesem Lehrgang werden ausschließlich Personen mit den Qualifikationen Rettungsassistent, Krankenpfleger/-schwester mit Weiterbildung Anästhesie oder Intensivmedizin und Ärzte zugelassen. Hierbei werden ebenfalls vergleichbare im Ausland erworbene Qualifikationen anerkannt. Dieser Lehrgang basiert auf dem ITLS Basic Lehrgang. Über diesen hinaus werden zusätzlich die Maßnahmen zur Aufrechterhaltung und Stabilisierung des Kreislaufes gelehrt, wozu auch die Durchführung lebensrettender invasiver Eingriffe gehört.

3. ITLS Pediatric: Die Versorgung verletzter Kinder stellt für das präklinisch tätige Personal eine besondere Herausforderung dar. Der Anteil dieser Patientengruppe ist zum Glück sehr klein, dies führt jedoch dazu, dass das präklinisch tätige Perso-



nal während der Behandlung unter enorm hohem psychischen Druck steht. Gerade in diesen Momenten ist es unbedingte Voraussetzung, alle Maßnahmen in der Durchführung vollständig und korrekt zu beherrschen. Auch die Kommunikation mit Kindern in Notfallsituationen ist oft schwierig. Der eintägige ITLS Pediatric Lehrgang zielt darauf ab, das Rettungsdienstpersonal auf die Besonderheiten in der Versorgung verletzter Kinder praxisnah vorzubereiten. Die Einführung von ITLS Pediatric Lehrgängen wird zurzeit durch ITLS Germany e.V. vorbereitet, da die Grundlage des Pediatric Lehrgangs der erfolgreiche Besuch eines ITLS Advanced Kurses ist.

4. Integrierte ITLS Lehrgänge:

Es besteht die Möglichkeit sowohl ITLS Basic Lehrgänge als auch ITLS Advanced Lehrgänge in bestehenden Rettungsdienstausbildungskonzepten zu integrieren. Der ITLS Basic Lehrgang kann in alle Rettungsdienstausbildungen integriert werden, die eine Dauer von mindestens 40 Stunden umfassen. Dies trifft auf die Ausbildung zum Sanitätshelfer, First-Responder, Rettungshelfer und Rettungssanitäter zu. Der ITLS Advanced Lehrgang kann in die staatlich anerkannte Rettung-

sdienstausbildung integriert werden. Durch die Integration der ITLS Lehrinhalte in alle bestehenden Rettungsdienstausbildungen ist es möglich, bereits die Basisausbildung in Bezug auf die Verletztenversorgung deutschlandweit einheitlich zu verbessern.

Qualitätsmanagement: Nach den Vorgaben von ITLS International hat ITLS Germany e.V. ein Qualitätsmanagementsystem installiert, das an die Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001 angelehnt ist. Durch dieses Qualitätsmanagementsystem wird das Ziel verfolgt, weltweit alle ITLS Lehrgänge in einer einheitlich hohen Qualität anzubieten.

Um jede Verzögerung im Lehrgangsverlauf auszuschließen und einen hohen Betreuungsgrad zu gewährleisten, steht für sechs Lehrgangsteilnehmer mindestens ein Ausbilder zur Verfügung. Auch ist das Lehrmaterial für die praktischen Übungen in mehr als ausreichender Menge vorhanden, um optimale Ausbildungsbedingungen zu schaffen. Dies wird unterstützt durch die Verwendung hochwertiger Simulationstrainer. An diesen ist es möglich auch invasive Maßnahmen, wie z.B. die Thoraxentlastungspunktion, durchzuführen. Der Einsatz

dieser hochwertigen Trainer ist in Deutschland bisher nicht verbreitet und stellt somit eine Besonderheit in der präklinischen Ausbildung dar. Jeder an der ITLS Ausbildung beteiligte Instruktor muss durch ITLS Germany e.V. ausgebildet sein und regelmäßig als Instruktor an der Durchführung von ITLS Lehrgängen teilnehmen. Um Missverständnisse zu vermeiden sind alle ITLS Instruktoren einheitlich gekleidet. Dadurch ist gewährleistet, dass jeder Kursteilnehmer bei Fragen direkt den richtigen Ansprechpartner findet. Bei jedem ITLS Lehrgang wird ein Instruktor von ITLS Germany e.V. mindestens an einem Tag anwesend sein, um die optimalen Voraussetzungen zur Durchführung eines ITLS Lehrganges zu überprüfen. Die Zertifizierung nach der international anerkannten Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001 ist in Vorbereitung.

Die Finanzierung: Um eine schnelle Verbreitung von ITLS in Deutschland voran zu treiben, ist es Voraussetzung die ITLS Lehrgänge für die Lehrgangsteilnehmer so kostengünstig wie möglich anzubieten. Auch ist es notwendig Trainingszentren in ausreichender Menge zu lizenzieren, um





der hohen Nachfrage nach einer Ausbildung in ITLS nachzukommen. Damit eine Rettungsdienstscheule als ITLS Trainingszentrum lizenziert werden kann, ist es notwendig das Ausbildungsmaterial, welches nach den Vorgaben von ITLS Germany e.V. in Bezug auf Anzahl und Qualität vorzuhalten ist. Da die Qualitätsansprüche durch ITLS Germany e.V. sehr hoch sind, ist dies mit einem hohen Aufwand an finanziellen Mitteln verbunden. Um den Trainingszentren die Lizenzierung leichter zu gestalten, will ITLS Germany e.V. diese durch finanzielle Zuwendungen unterstützen. Damit dies möglich ist muss ITLS Germany e.V. durch Fundraising und Sponsoring weitere Einnahmequellen erschließen. Nur dadurch ist es möglich die Lehrgangskosten pro Teilnehmer auf einem Niveau weit unter vergleichbaren Lehrgängen zu halten. Bei ausreichendem Grad der Verbreitung strebt ITLS Germany e.V. an, alle Aufgaben im Sinne der Vereinstätigkeit durch die Einnahme aus einer geringen Lizenzgebühr finanzieren zu können. Diese Lizenzgebühr wird von jedem Lehrgangsteilnehmer erhoben. Sie ist in den Lehrgangsgebühren bereits erhalten.

Anerkennung: Die ITLS Lehrgänge werden von den entsprechenden Ärztekammern mit im Durchschnitt 25 CME-Punkten anerkannt. Zuständig für die Anerkennung einer Fortbildung im Sinne des CME sind die Landesärztekammern. Dadurch sind auch die Punkte, welche für einen ITLS Lehrgang vergeben werden, landesspezifisch und können gering differieren. Im Rahmen seiner Rettungsdiensttätigkeit muss das Rettungsfachpersonal in der Regel 30 Fortbildungsstunden pro Jahr nachweisen. ITLS Lehrgänge sind mit 22 Fortbildungsstunden anerkannt, die auf die vorgeschriebenen Jahresfortbildungsstunden angerechnet werden können.

»Auch rund 50 Jahre nach Einführung eines organisierten Rettungsdienstes in Deutschland versterben immer noch Patienten oder erwerben eine Behinderung, weil Rettungskräfte nicht immer optimal auf diese Einsätze vorbereitet werden«



Vorteile von ITLS: ITLS Germany e.V. ist eine Non Profit - Organisation. Sie ist als gemeinnützig anerkannt und arbeitet derzeit nur mit anderen gemeinnützigen Organisationen zusammen. Gegründet wurde ITLS 1982 und ist damit das älteste Ausbildungsprogramm für die präklinische Traumatologie.

Die Teilnahmegebühren sind bundesweit einheitlich. Bei jedem Kurs sind zusätzlich zu den Instruktoren ein Ärztlicher Leiter und ein Kurskoordinator anwesend. Zusammen mit dem Qualitätsmanagementsystem in Anlehnung an die DIN EN ISO 9001 und dem Verhältnis von Instruktor zu Teilnehmer von 1:5 (Praxisstationen) bzw. 1:3 (Fallbeispiele) garantiert dies für eine gleichbleibend hohe Qualität der Ausbildung.

Auch die Materialausstattung jedes Kurses durch ITLS Germany e.V. ist bundesweit einheitlich und bislang beispiellos, u. a.:

- Trainer zur Thoraxentlastungspunktion, zur intra-ossären Punktion und Jugularisphantome
- moderne Atemwegstrainer und -hilfsmittel inklusive des chirurgischen Atemwegs (Koniotomie)
- sämtliche Verbrauchsmaterialien wie Infusionen und intravenöse Zugänge werden wie im richtigen Einsatz vorbereitet
- aufwändige Fallbeispiele mit realistisch geschminkten Verletztendarstellern

Der Kurs orientiert sich an einem klar strukturierten Untersuchungssystem und Prioritätenplan, wodurch vital bedrohte Patienten schnell und sicher identifiziert und erstversorgt werden. Hierbei wird auch eine gute Teamzusammenarbeit von der Einsatzstelle bis zur Klinik trainiert.

Regelmäßig vorgeschriebene Weiterbildungen der Instruktoren durch ITLS Germany e.V., die Sichtung aller relevanten internationalen Literaturquellen sowie die enge Zusammenarbeit mit der internationalen Mutterorganisation sorgen für eine ständige Anpassung der Kursinhalte an den Stand der aktuellen Wissenschaft.

ITLS hat das erste und derzeit einzige deutschsprachige Lehrbuch zur präklinischen Traumatologie. Auch die Kurssprache ist deutsch.

ITLS Kurse sind als 22-stündige Weiterbildung anerkannt sowie von den Landesärztekammern mit im Schnitt 25 CME-Punkten zertifiziert.

ITLS Germany e.V.
Biberstaße 11
89290 Buch

TEL: 07343 9295270
FAX: 07343 929554

EMAIL: info@itrauma.de
WEB: www.itrauma.de

Übungsmodelle für die Notfallausbildung

Sie suchen ein realitätsnahes Übungsphantom zu einem vertretbaren Preis?

Bei uns finden Sie immer das passende Modell für Ihren Übungszweck. Suchen Sie einen HLW - Trainer, Intubationsmodelle, Rettungspuppen, einen Schminksatz oder einen anderen Simulator? Dann schauen Sie einfach auf unsere Webseite

www.erler-zimmer.de

Gerne beraten wir Sie auch telefonisch unter

07841/60030

